

Dienstag, 19. November 2013 Friesenheim

„SICH REGEN, BRINGT SEGEN?“
– für eine gute Zukunft der Erwerbsarbeit –

18:30 Uhr Gottesdienst, St. Laurentius-Kirche,
Friesenheim

19:30 Uhr Veranstaltung im Georg-Schreiber-
Haus, Friesenheim,
Am Dorfgraben
Vortrag und Diskussion
Referent: Paul Schobel, Böblingen
Betriebsseelsorger a.D.



Paul Schobel, Böblingen
Jahrgang 1939
1963 Priesterweihe
1973 bis 2008 Betriebsseelsorger,
zuletzt Leiter des „Fachbereichs
Betriebsseelsorge“ in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

„SICH REGEN, BRINGT SEGEN?“
– für eine gute Zukunft der Erwerbsarbeit –

Mit diesem „geflügelten Wort“ wollten uns einst unsere Altvorderen Lust zur Arbeit machen. Gilt es noch für die Erwerbsarbeit von heute? Bedeutet sie wirklich ein Segen? Wenn die Niedrigverdiener am Abend ihre Kreuzer zählen, hängt allenfalls der Hausseggen schief! Und wer sich in Arbeit erschöpft und innerlich ausbrennt, der schlägt vielleicht ein Kreuz, um noch größeres Unheil abzuwenden. Auch die Leiharbeit scheint nicht gerade segensreich.

Die Erwerbsarbeit im finanzmarktgesteuerten Kapitalismus wird immer mehr verunstaltet und verliert ihr menschenfreundliches Gesicht. Ein Hohn, wenn man an die Prinzipien der Kath. Soziallehre erinnert, wonach Arbeit „Vorrang“ habe gegenüber dem Kapital, und der arbeitende Mensch „Subjekt“ sei im Wirtschaftsprozess.

Im Rahmen der südbadischen Sozialtage wird der langjährige Leiter der Betriebsseelsorge in unserer Nachbardiözese Rottenburg-Stuttgart, Pfarrer Paul Schobel, den Werteverfall der Erwerbsarbeit erläutern und Mut machen, für Rechte und Würde der arbeitenden Menschen zu kämpfen.

Dienstag, 19.11.2013 – Kehl

„Globaler Einkauf und Geschäfte mit dem Hunger“

19:30 Uhr Veranstaltung im Gemeindesaal der Christuskirche Kehl, Friedhofstr. 1
Referentin: Jutta Sundermann, Journalistin und Mitbegründerin von attac



Jutta Sundermann

Jahrgang 1971, geboren in Bad Homburg
freie Journalistin, Autorin und politische Aktivistin
Mitbegründerin von Attac Deutschland
aktiv in diversen Kampagnengruppen, u.a. der BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie und der Attac-Lidl-Kampagne.

„Globaler Einkauf und Geschäfte mit dem Hunger“

Globalisierung beginnt beim Frühstück: Mit Bananen aus Ecuador, Kaffee von der Elfenbeinküste, Honig aus Mexiko und irgendwie hat auch der Joghurt eine lange Reise über mehrere Länder hinter sich. Unser täglicher Einkauf ist global. Wie aber kommt es, dass wir unseren Kühlschrank so günstig füllen können? Was hat sich im internationalen Lebensmittelgeschäft verändert? Es wird weltweit viel mehr Nahrung hergestellt, als die menschlichen Erdenbewohner zum Sattwerden brauchen. Trotzdem hungern fast 900 Millionen Menschen. Und dann gibt es auch noch Firmen und Banken, die Geschäfte mit dem Hunger machen.

Jutta Sundermann, Mitbegründerin des globalisierungskritischen Netzwerks Attac und freie Journalistin berichtet von Ereignissen zwischen Acker und Kühlschrank, vom verhängnisvollen „Landgrabbing“ und von Wetten auf Nahrungsmittelpreise, die das Essen für die Ärmsten unerschwinglich machen.